

Ihre Expertise ist gefragt!

Hausbesuche im Kindes- und Erwachsenenschutz

Hausbesuche haben in der Sozialen Arbeit und insbesondere im Kindes- und Erwachsenenschutz eine lange Tradition. Als Eingriffe in die eigenen vier Wände von Klient*innen sind sie gerade im Zwangskontext methodisch und ethisch anspruchsvoll. Welche Bedeutung Hausbesuche im Schweizer Kindes- und Erwachsenenschutz haben, wie sie angegangen werden und welche Probleme und Chancen sich dabei ergeben – dazu gab es bis vor kurzem kaum Forschung.

Das Forschungsprojekt

Ein Team der Fachhochschule Nordwestschweiz hat im Rahmen des Nationalen Forschungsprogramms (NFP) 76 «Fürsorge und Zwang» mit finanziellen Mitteln des Bundes Hausbesuche in der Vergangenheit (1960 bis 1980) und Gegenwart des Kindes- und Erwachsenenschutzes in der Deutschschweiz analysiert.

Wir suchen Sie

In der Schlussphase suchen wir den direkten Austausch mit Vertreter*innen der Praxis. Ziel ist dabei einerseits die Validierung der Forschungsbefunde. Andererseits möchten wir ein Reflexionsinstrument erarbeiten, das in der Praxis künftig als Orientierungsrahmen dienen soll. Für beide Ziele ist Ihre Perspektive als Fachmitarbeiter*in im Kindes- und Erwachsenenschutz unverzichtbar!

Workshops in Olten und Muttenz

Im April 2022 gibt es zwei Workshops, einen in Olten und einen in Muttenz. Die Workshops dauern jeweils 3 Stunden und dienen der Diskussion der Forschungsergebnisse und der Erfassung möglicher Anliegen für das Reflexionsinstrument. Als Teilnehmer*in sind Sie an einem der beiden Workshops dabei:

- Freitag, 1. April, 13.30 bis 16.30 Uhr, Olten, Fachhochschule Nordwestschweiz
- Montag, 4. April, 13.30 bis 16.30 Uhr, Muttenz, Fachhochschule Nordwestschweiz

Sind Sie interessiert, in einem kleinen Rahmen und mit überschaubarem Aufwand einen Beitrag zu unserem Projekt zu leisten? Dann melden Sie sich bei uns!

Für weitere Auskünfte steht Ihnen die Projektleiterin Dr. Martina Koch zur Verfügung: martina.koch@fhnw.ch, 062 957 22 44

Die Anmeldung für einen Workshop nimmt Fabienne Rotzetter gerne per E-Mail entgegen: fabienne.rotzetter@fhnw.ch

Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Scannen Sie den QR-Code für weitere Informationen zum Projekt:

